

LaPi – Der Lateinpilot – Latein für Romanisten

Prof. Dr. Sylvia Thiele (FB 05/Romanisches Seminar)

Zum Verständnis der romanischen Sprachen relevante Lateinkenntnisse für Romanisten sollen im LaPi entwickelt und dauerhaft in bestehende Veranstaltungen integriert werden: neben der Einführung in die Sprachwissenschaft und der VL zur Fachdidaktik z.B. in thematisch passende Vorlesungen und Seminare, u.a. als attraktive Vorträge oder ggf. Vortragsreihen.

Nach einem Planungsblock sollen exemplarisch an einem Studientag unterschiedlichste Lateinbausteine mit Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft sowie Fachdidaktik vernetzt werden. Dabei werden nach Impulsvorträgen gemeinsame Erarbeitungsphasen mit einer Probandengruppe durchgeführt. Der Projekttag wird evaluiert, die Modellbausteine schriftlich dokumentiert

Da eine Implementierung dieser Lateinkenntnisse, die anstelle des Latinums nur landesweit erfolgen kann, sollen, Vertreter der Universitäten (Lehrende aus MZ, TR und KoLa sowie Studierende), der Studienseminare, des Ministeriums einbezogen werden. Die Studierenden, die Probanden im LaPi, müssen mittels Evaluation durch das ZQ einen Mehrwert der anvisierten Bausteine im Vergleich zum Latinum bestätigen und somit eine Grundlage für diesen hochschuldidaktischen Schritt liefern.